

Medienmitteilung

Der RFB in der Gegend gut verankert

Biel, 20. April 2010

Zwei Tage vor den Wahlen für die Periode 2010-2014 erstellt der Rat für französischsprachige Angelegenheiten des zweisprachigen Amtsbezirks Biel (RFB) eine positive Bilanz der ersten Legislatur. Mit dem Bernjurassischen Rat hat er eine solide Zusammenarbeit entwickelt und die Beziehungen zur Stadt Biel, der Gemeinde Leubringen, dem Forum für die Zweisprachigkeit und verschiedenen Partnern haben sich verstärkt. Der RFB verleiht der französischsprachigen Bevölkerung in Biel ein Gesicht sowie eine Stimme, die vom Kanton und der Region gehört werden.

1. Wahl der Bieler Mitglieder des RFB

Am Donnerstag, den 22. Juni 2010, wählt der Bieler Stadtrat die 13 Bieler Mitglieder des RFB. Wie es das Reglement fordert, schlägt der Gemeinderat drei von ihnen vor. Die übrigen zehn werden auf Antrag der politischen Fraktionen des Stadtrates gewählt. Die meisten abtretenden Mitglieder haben beschlossen, ein weiteres vierjähriges Mandat anzustreben. Als Frist zur Einreichung der Kandidatenlisten gilt der 20. April 2010.

Die Gründungssitzung des neuen Rates für französischsprachige Angelegenheiten findet am Mittwoch, den 16. Juni 2010, statt. Bei dieser Gelegenheit werden die Mitglieder des Büros und der Sektionen sowie die Präsidentin / der Präsident oder die Vizepräsidentin / der Vizepräsident des RFB gewählt.

Die beiden Vertreter der Einwohnergemeinde Leubringen im RFB, Daniel Nussbaumer und Marcel Liengme, wurden bereits im Rahmen eines neuen Mandats gewählt, welches ihnen die Gemeindeversammlung Leubringen am 7. Dezember 2009 erteilte.

2. Bilanz der Legislaturperiode 2006-2010 des RFB

Die Legislaturperiode 2006-2010 läuft am 31. Mai 2010 ab. Der RFB erstellt eine positive Bilanz der ersten vier Jahre seiner Tätigkeit. Das beträchtliche Arbeitsvolumen des RFB hat sich im Laufe der Jahre noch vergrössert. Im Rahmen der Kantonsverwaltung und der Region hat sich der Rat allmählich als glaubwürdiger und anerkannter institutioneller Gesprächspartner durchgesetzt. Das französischsprachige Biel verfügt inzwischen über eine Stimme, die in Bern gehört wird. Der RFB und seine Mitglieder üben auch eine repräsentative Funktion aus. Durch die Teilnahme an Veranstaltungen in der ganzen Region verleihen sie der französischsprachigen Bevölkerung in Biel ein Gesicht.

Wie es das Sonderstatutsgesetz (SStG) vorschreibt, haben sich die Beziehungen zwischen dem RFB und dem Bernjurassischen Rat (BJR) entwickelt. Ausgehend von einem gemeinsamen Reglement, das am 28. März 2007 verabschiedet wurde, kam es auf verschiedenen Ebenen zu einer Zusammenarbeit. Diese beinhaltet Kontakte zwischen den Generalsekretariaten, gemeinsame Sitzungen der Sektionen sowie gemeinsame Plenarsitzungen. Die beiden Räte haben zusammen verschiedene Stellungnahmen verfasst: Im ständigen Dialog mit der Erziehungsdirektion übernehmen sie die Koordination der französischsprachigen und interjurassischen Schulen. Sie

befürworten eine Querfinanzierung der kulturellen Aktivitäten in Biel und im Berner Jura. Der RFB und der BJR sind so zu echten Partnern geworden.

Auch die Beziehungen zwischen dem RFB, der Stadt Biel und der Gemeinde Leubringen haben sich entwickelt. Der RFB hat zu verschiedenen Themen auf Gemeindepolitischer Ebene Stellung genommen. Er hat sich an der Bildung der Bieler Delegation für jurassische Angelegenheiten (BDJA) beteiligt, deren Verwaltungssekretariat er übernimmt. Der RFB, die Stadt Biel und die Gemeinde Leubringen haben in der Jurafrage so eine gemeinsame Position erarbeitet.

Der RFB wird mit seinen Bemühungen fortfahren und die Beziehungen zu seinen verschiedenen Partnern weiterführen, um sich den Herausforderungen der nächsten Legislatur zu stellen. Dazu gehören eine Zusatzstudie zu den Beziehungen zwischen Biel und dem Berner Jura, die Zweisprachigkeit des neuen Regierungsstatthalteramtes in Biel, die Beziehungen zur Stadt Biel, die Neugestaltung der Standorte der HEP-BEJUNE, das Centre de formation professionnelle Berne francophone (CEFF, ex-CPJB), die Kulturpolitik und die Beziehungen zum Amt für Kultur. Fernab von jeglicher Partisanenpolitik möchte der RFB seine Grundlagenarbeit fortführen, um als Plattform zur Information und Verteidigung der französischsprachigen Interessen in Biel zu dienen.

Mitteilung an die Redaktionen:

Sie finden die Dokumente (Medienmitteilungen, Stellungnahmen des RFB) auf der Website unter www.caf-bienne.ch.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:

- Béatrice Sermet-Nicolet, Präsidentin des RFB: 032 341 86 10 oder 079 209 34 35
- David Gaffino, Generalsekretär des RFB: 032 323 28 70 oder 078 607 17 65